

Auch im Sport Barrieren abbauen

Trotz Regen sind beim inklusiven Fußballturnier in Erpfting alle mit Enthusiasmus dabei



Auch wenn es ein Turnier abseits des Ligabetriebs ist: Die Teilnehmer beim neunten Streetballturnier in Landsberg waren mit Engagement dabei. Foto: Werner

Der perfekte Wurf

Landsberger Streetballturnier war voller Erfolg

Landsberg – Strahlender Sonnenschein und nicht zu heiß: Das waren am Samstag perfekte Voraussetzungen für das neunte Streetballturnier des DJK Landsberg. Dank der unermüdbaren Arbeit des Vereinsjugendbeirats und des JuZes Landsberg, konnte wieder ein großartiges Turnier mit hohem Spaßfaktor auf die Beine gestellt werden.

Ganze 14 Mannschaften aus nah und fern wollten ihr Basketball-Können beweisen und dabei Preise der zahlreichen Sponsoren gewinnen. Außerdem bekam jeder Spieler bei nur geringen Teilnahmegebühren ein Turniershirt, Obst und Wasser. Während des Turniers konnten sich die Spieler am Grill bedienen. Denn nichts geht über ein kaltes Bier mit Bratwurstemmel in der Pause. Da der Wettergott mitspielte, konnte das Turnier auf dem Hartplatz in der Lechstraße stattfinden. Ein besonderes Highlight war der freie Eintritt ins Inselbad zum Abkühlen

für alle Teilnehmer. Und natürlich auch der Eisgutschein.

Zum Abschluss des Turniers holte sich das Team „Pink Panthers“ den Sieg und konnten dabei den großen Wanderpokal mit nach Hause nehmen – zusammen mit Sportbeuteln, einem Gutschein eines Sportgeschäfts und einer Trinkflasche mit Fitnessgutschein.

Neben den normalen Gruppenspielen mit anschließenden Playoffs gab es aber auch zwischendurch ein Shootout, bei dem der Gewinner einen Koffer erspielte und ein 1 on 1, bei dem sich dieses Jahr eine Dame durchsetzen konnte.

Krönender Abschluss war wie auch schon in den vergangenen Jahren die gemeinsame Feier beim Sponsor, der „Sonderbar“. Nächstes Jahr steht dann das zehnjährige Jubiläum an. Für die Organisatoren heißt es also: „jetzt schon mit der Planung beginnen. Damit auch das Zehnjährige ein voller Erfolg wird.“

Erpfting – Bereits zum vierten Mal fand am vergangenen Sonntag das Fußballturnier statt, bei dem die Kinder aus den Teams der heilpädagogischen Tagesstätte von Regens Wagner Holzhausen mit anderen Jugendlichen gemischt werden und miteinander kicken.

Ausrichter dieser Veranstaltung ist der Sportverein Erpfting und folgende Mannschaften spielten heuer um den Pokal: FC Augsburg, FC Stöfen, SV Erpfting 1, SV Erpfting 2, SV Igling, SV Lengenfeld, SV Unterdießen, TSV Burgen und die Kicker der Lebenshilfe Landsberg am Lech.

„Der Förderverein von Regens Wagner ist vor ein paar Jahren auf uns zugekommen und hat gefragt, ob wir Interesse hätten, mal so ein Inklusions-Turnier zu spielen. Dann haben wir eine Minute überlegt und ja gesagt“, schildert Torsten Grün, Jugendleiter beim SV Erpfting, die Entstehung dieses Events.

Bei naschkaltem Wetter waren alle Beteiligten mit viel Freude und Enthusiasmus bei der Sache und es ging natürlich nicht



Neun Mannschaften spielten heuer um den Pokal beim inklusiven Fußballturnier des SV Erpfting. Foto: Limper

hauptsächlich um Siege und Niederlagen, sondern um das gemeinsame Erlebnis. „Die Senioren von der Lebenshilfe nehmen sich natürlich zurück, der Spaß steht im Vordergrund und keiner geht mit leeren Händen heim“, ergänzt Horst Barufke, ebenfalls Jugendleiter beim SV Erpfting.

Besonders freut man sich über die Teilnahme der Kids vom FC

Augsburg, immerhin einer der großen Namen in der Region. Viele andere namhafte Vereine

Inklusion, aber wie?

von Dietrich Limper



in Bayern seien angeschrieben worden, aber den meisten sei

der Weg zu weit. Andere Vereine aus dem direkten Umland würden sich schon melden, bevor sie überhaupt gefragt worden seien.

Zur Stärkung gab es im Vereinsheim belegte Brötchen und selbst gebackenen Kuchen, wobei der Erlös in die Kasse der Jugendabteilung fließt. Bei der abschließenden Siegerehrung standen die Kids vom FC Augsburg

ganz oben auf dem Treppchen, gefolgt vom SV Unterdießen, der Lebenshilfe Landsberg und dem SV Erpfting 1.

Aber das war nur eine Nebensächlichkei bei dieser Veranstaltung. Denn eigentlich geht es ja um etwas anderes: Barrieren sollen abgebaut werden. Damit Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport erleben können. Dietrich Limper

Höher geht nicht

U13 steigt in die Bezirksoberliga auf

Greifenberg – Sie waren eigentlich die Newcomer. Doch mit Spielwitz und viel Engagement holten sich die Junioren der U13 vom FC Greifenberg kurzerhand die Meisterschaft in der Kreisliga Zugspitze – und steigen damit in die Bezirksoberliga auf: die höchste Spielklasse für D-Junioren

Nach einer langen und auch anstrengenden Saison haben die Greifenberger U13-Junioren am vergangenen Samstag doch tatsächlich das Kunststück vollbracht, in die höchste Spielklasse für D-Junioren aufzusteigen. Und dabei sind die Jungs in dieser Saison doch selbst die „Frischlinge“ gewesen: als Aufsteiger in der Kreisliga Zugspitze angetreten.

Von daher grenzt es schon fast an ein kleines Wunder, dass sich

die U13-Junioren um das Trainerteam von Wolfgang Drexel und Wolfgang Geis letztendlich verdient die Meisterschaftskrone aufsetzen durften.

Kreis-Jugendleiter Martin Kölbl überreichte unmittelbar nach dem Abpfiff der jubelnden Mannschaft die imposante Meisterschaftstrophäe, bevor dann der Sieg und der damit verbundene Aufstieg überschwänglich gefeiert wurde.

Durch die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksoberliga werden ab der nächsten Saison Mannschaften wie der FC Bayern München, der TSV 1860 München oder auch die Vertretungen der anderen oberbayerischen Nachwuchsleistungszentren ihre Aufwartung in Greifenberg machen.



Die U13-Jungs aus Greifenberg freuen sich (hinten, v. l.) Michi Schmid, Felix Dobler, Trainer Wolfgang Drexel, Jonas Grellmann, Benneth Geis, Co-Trainer Wolfgang Geis, Franz Petermann, (vorne, v.l.) Jasin Uka, Lenny Fleisch, Samuel Lopes Viegas, Paul Ecke, Oliver Seehafer, (liegend, v.l.) Maxi Ostermeier, Luca Legrand. Foto: Grellmann



Die Schwimmer vom VfL Kaufering können stolz sein: (vorne, von links): Philip Schreiber, Lennart Häußler, Joshua Böhm, Sven Sczeponok, Oliver Brüsselbach, (stehend, von links): Tim Schreiber, Moritz Hoffmeister, Viktoria Müller, Alina Schmid, Sophie Franke, Juli Falise, Franziska Schiegg und Viktoria Vogt. Foto: Franke

Gleich dreimal Meister

VfL Kaufering punktet bei Wettkampf in Erding

Kaufering – Die Schwimmer vom VfL Kaufering fühlten sich bei den Oberbayerischen Jahrgangsmesterschaften in Erding sichtlich in ihrem Element: Gleich drei Jahrgangsmestertitel und zwei Vice-Mestertitel holten sie in Erding für ihren Verein:

Am ersten Juliwochenende startete für die 13 Schwimmer und Schwimmerinnen des VfL Kaufering die Jagd nach den Oberbayerischen Jahrgangsmestertiteln. Bei schönem Wetter am Samstag und strömendem Regen am Sonntag konnten die Voraussetzungen in Erding nicht unterschiedlicher sein.

Der VfLer Oliver Brüsselbach ließ sich davon nicht beeindrucken und wurde gleich dreimal Oberbayerischer Jahrgangsmestertitel und einmal Vicemestertitel über 200 und 100 Meter Freistil, 100 Meter Rücken und 200 Meter Lagen. Franziska Schiegg holte sich den Oberbayerischen Jahrgangsmestertitel in 100 Meter Schmetterling, Viktoria Müller erzielte ebenfalls den Vizetitel in 200 Meter Schmetterling.

Tim Schreiber schwamm über 200 Meter Rücken aufs dritte Treppchen. Joshua Böhm (100 Meter Schmetterling) und Sophie Franke (200 Meter Brust) verpassten mit dem vierten

Platz den Sprung auf das Siegerpodest. Alina Schmid (100 Meter Schmetterling) und Lennart Häußler (100 Meter und 200 Meter Brust) erreichten fünfte Plätze. Und Juli Falise konnte sich um sechs Sekunden auf ihrer Spezialdisziplin – 200 Meter Brust – verbessern. Eine neue Bestzeit erreichte auch Laura Braumüller über 100 Meter Freistil. Mit dabei waren auch Viktoria Vogt, Philip Schreiber und Moritz Hoffmeister. Für die Bayrischen Meisterschaften in Würzburg am 20. und 21. Juli heißt es Daumen drücken für Franziska Schiegg und Oliver Brüsselbach.

Auf dem Weg in die Playoffs

X-Press kann gegen Munich Cowboys II wichtige Punkte einfahren

Landsberg – Das tut gut! Im Kampf um einen Platz in der Playoff-Runde hat der X-Press Punkte machen können: Im Spiel gegen die Munich Cowboys II, das die X-men souverän mit 15 Punkten Vorsprung für sich entschieden.

Nach der Auswärtspleite in Fürstfeldbruck vor zwei Wochen haben die Landsberger Footballer gegen die Munich Cowboys II wieder auf die Siegerstraße zurückgefunden. Mit 52:37 setzten sich die X-Men letztendlich vor heimischer Kulisse durch und fuhren wichtige Punkte im Fernduell gegen die Nürnberg Rams ein, mit denen sich Landsberg um einen Platz in den Playoffs duelliert.

Dafür muss der X-Press jedoch die restlichen Spiele für sich entscheiden. Gegen die Münchener konnten die X-Men dabei nun den Grundstein legen, auch wenn die Partie lange ausgeglichen war. Zwar begannen die Landsberger furios, und konnten den anfänglichen Kickoff sichern. Nachdem man diesen kurz ausgeführt hatte, hielten die Gäste anschließend allerdings gut mit.

Die ersten Punkte für den X-Press erzielte Chazz Middlebrook. Und gleich danach gliederten die Cowboys aus und zwangen die Landsberger anschließend zu einem Field Goal. Doch die knappe 10:7-Führung



X-Press: Durchschnaufen fürs Duell gegen Nürnberg. Foto: Walter

sollte zur Freude des X-Press schon wenig später wieder ausgebaut werden. Denn Christoph Kieß konnte einen von Michael DeLeon geblockten Punkt zum Touchdown in die Münchner Endzone tragen. Die Gäste ließen sich davon zunächst kaum einschüchtern. Und Mitte des zweiten Viertels kamen auch sie erneut auf die Anzeigetafel.

Sichtlich davon angetrieben, stoppte die Defense der Gäste im anschließenden Drive die Landsberger Offense und brachte den eigenen Angriff nochmal in Position, selbst in Führung zu gehen. Dies konnte die X-Press-Vertei-

die gesamte Defense der Gäste, brach dabei mehrere Tackles und brachte den Ball sehenswert in die Endzone.

Die Partie war damit zwar noch nicht entschieden, jedoch zeigte der X-Press im Anschluss deutlich, dass die Münchener hier keine Geschenke mitzunehmen hatten. Die Cowboys kamen nur zu einem weiteren Touchdown, während die X-Men noch dreimal punkteten. Hervorzuheben ist vor allem der Schlusspunkt, den Ronald Sears in seinem letzten Spiel der aktuellen Saison erzielte, bevor er berufsbedingt wieder zurück in die USA reisen wird.

Am Ende war für die Landsberger alles klar, und man siegte schlussendlich verdient mit 52:37. Die Playoff-Hoffnungen bleiben somit weiterhin in greifbarer Nähe, und die Spieler und Coaches haben knapp drei Wochen Zeit, sich auf die entscheidende Begegnung mit den aktuell ärgsten Konkurrenten aus Nürnberg vorzubereiten: Am 27. Juli empfängt der X-Press die Rams zum Showdown um den freien Platz in der Entscheidungsserie.

Auch das dritte Viertel begann anschließend ähnlich wie die beiden ersten Spielabschnitte. Die X-Men legten über Lukas Saurwein vor, und die Cowboys zogen nach. Wenngleich man in keiner Phase des Spiels die Zügel aus der Hand gab, konnten die Landsberger nicht deutlich davonziehen. Das änderte sich jedoch im letzten Viertel. Gleich nach dem Seitenwechsel lief Jonathan Kloosterman über

Regionalliga Nord

1. Fursty Razorbacks	10
2. Landsberg X-Press	10
3. Nürnberg Rams	8
4. Würzburg Panthers	2